
Biografien der neuen Festspielpreisträger

SIGNUM saxophone quartet

Die vier Musiker Blaž Kemperle, Erik Nestler, Alan Lužar und Guerino Bellarosa sind sich in Köln begegnet, wo sie 2006 das **SIGNUM saxophone quartet** gegründet haben. Studiert haben die Saxofonisten in Köln, Wien und Amsterdam; Anregungen erhielten sie durch das Quatuor Ebène, das Artemis Quartett und Gábor Takács-Nagy. Nach Preisen bei internationalen Wettbewerben u. a. in Lugano und Berlin spielt SIGNUM mittlerweile in Konzertsälen und bei Festivals in Europa und der ganzen Welt; im Jahr 2013 folgte das Debüt an der Carnegie Hall New York. Eine ganz besondere Auszeichnung war die Ernennung zu ECHO Rising Stars 2014/2015 durch die European Concert Hall Organisation (ECHO), und die Einladung in die wichtigsten Konzertsäle Europas: Barbican Centre London, Konzerthaus Wien, Concertgebouw Amsterdam, Palais des Beaux-Arts Bruxelles, Gulbenkian Lissabon, Festspielhaus Baden-Baden, Philharmonie Luxembourg, Laeishalle Hamburg, Konzerthaus Dortmund und Philharmonie Köln. Die Saison 2016/17 bringt die SIGNUMs u. a. an diese Säle und Festivals: Elbphilharmonie Hamburg, Grand Philharmonic Hall St. Petersburg, BASF, Warschau Philharmonie, Concertgebouw Brugge, Paul Klee Zentrum Bern, Musikfest Bremen, Villa Musica; Wiedereinladungen führen sie u. a. nach Italien, Bulgarien, Österreich, in zahlreiche deutsche Städte und zu einer weiteren Korea-Tour. SIGNUM sucht beständig nach neuen Herausforderungen und Begegnungen. Die Experimentierfreude und Vielseitigkeit der SIGNUMs spiegelt sich sicherlich nicht nur in ihren originellen Programmen wider. So sind die vier jungen Musiker nicht nur als Quartettformation zu hören, sondern kreieren gleichzeitig immer wieder spannende, nie gesehene Kollaborationen und Klänge.

Pressekontakt

Ilka von Bodungen
T 0385 5918544
presse@festspiele-mv.de

Festspiele Mecklenburg-
Vorpommern GmbH
Lindenstr. 1
19055 Schwerin
www.festspiele-mv.de

Anastasia Kobekina

Die 1994 im russischen Jekaterinburg geborene **Anastasia Kobekina** erhielt ihren ersten Cellounterricht im Alter von vier Jahren. 2006 wurde sie am Moskauer Konservatorium in die Klasse von Olga Galochkina aufgenommen. Die seit 2012 an der renommierten Kronberg Academy studierende Musikerin ist Preisträgerin zahlreicher internationaler Wettbewerbe. So erspielte sich die junge Cellistin bereits in ihrer Heimat erste Preise u. a. beim Fernseh-Wettbewerb „Nutcracker“ (2007) und beim Zentralen Musikschulwettbewerb in Moskau (2009). 2015 gewann Anastasia Kobekina auch den bedeutenden TONALi Musikwettbewerb in Hamburg. Als Solistin konzertierte sie bereits mit renommierten Orchestern wie z. B. dem Orchester des Mariinsky Theaters unter Valeri Gergiev, der Kremerata Baltica, der Deutschen Kammerphilharmonie Bremen, den Wiener Symphonikern, den Moskauer Virtuosen und dem Moskauer Tchaikovsky Symphony Orchestra. Die junge Cellistin ist Absolventin der Verbier Festival Academy (2012) und heute regelmäßig Gast bei internationalen Festivals. Dazu zählen „Verbierfestival on Tour“ (2015), „Spannungen – Kammermusik im Kraftwerk Heimbach“ (2013/14), Festspiele Mecklenburg-Vorpommern (2015/16) „Moscow meets friends“ (2008–2012), oder das International Chamber Music Festival in Zagreb (2012). Im Bereich Kammermusik trat Anastasia Kobekina schon mit Künstlern wie Misha Maisky, Nicolas Altstaedt, András Schiff, Gidon Kremer und Steven Isserlis auf. Beim Hänssler Verlag hat sie 2014 mit der Kremerata Baltica unter Heinrich Schiff Werke von Vivaldi (Doppelkonzert für 2 Celli RV 531 mit Edgar Moreau) und Plakidis (Pasticcio á la Rossini) aufgenommen. An der Kronberg Academy studiert Anastasia Kobekina seit 2012 mit dem Steigenberger/Rath-Stipendium und einem weiteren nach dem Cellisten Boris Pergamenschikov benannten Stipendium. Die Künstlerin spielt dank des Erfolges beim TONALi Musikwettbewerb ein Violoncello von Giovanni Battista Guadagnini.

Pressekontakt

Ilka von Bodungen
T 0385 5918544
presse@festspiele-mv.de

Festspiele Mecklenburg-
Vorpommern GmbH
Lindenstr. 1
19055 Schwerin
www.festspiele-mv.de

vision string quartet

Das 2012 gegründete **vision string quartet** hat stilübergreifend Eigenkompositionen und Arrangements der publikumswirksamen neueren Musikformen wie Jazz, Pop und Rock im Repertoire. Das breite Band an Spieltechniken, komplexen Rhythmen, Harmonien, Improvisationen und Klangfarben, das in all diesen Genres verlangt wird, sorgt dafür, dass das vision string quartet gerade auch die klassische Musik sehr vielseitig interpretiert. Ebenso vielseitig reichen die Konzertformate des jungen Quartetts von klassischen Konzertsälen wie dem Gewandhaus Leipzig über Musikfestivals wie das Rheingau Musik Festival, Ballett-Kooperationen beim Heidelberger Frühling unter John Neumeier bis hin zu Klanginstallationen beim Streichquartettfestival „360° Streichquartett“ bei den Festspielen Mecklenburg-Vorpommern und Radioproduktionen im SWR. Bisherige Kammermusikpartner waren u. a. Jörg Widmann, Haiou Zhang und Edicson Ruiz sowie 2015 das Quatuor les Dissonances. Wichtige Lehrer des vision string quartet sind u. a. Heime Müller, Gerhard Schulz vom Alban Berg Quartett und das Artemis Quartett. Weitere musikalische Anregungen erhielt das Quartett auf Meisterkursen wie dem internationalen Kammermusik Campus der Jeunesses Musicales, ProQuartet in Frankreich und der Stiftung Villa Musica Rheinland-Pfalz, zu deren Stipendiaten sie gehören. Highlights des Jahres 2015 waren u. a. Radioproduktionen beim SWR, Konzerte im Beethovenhaus Bonn, der Tonhalle Zürich, der Philharmonie Luxembourg, im Sendesaal Bremen, beim Podium Festival Esslingen und ein Auftritt bei den Sommerlichen Musiktagen Hitzacker im Quintett mit dem Kontrabassisten Edicson Ruiz. Im April 2015 erhielt das vision string quartet den Förderpreis „New Talent“ des SWR2, welches eine intensive Förderung mittels Konzerten, Radioproduktionen, Interviews und verstärkter medialer Präsenz beinhaltet. Im Januar 2016 gewann das Quartett beim Felix Mendelssohn Bartholdy Wettbewerb in Berlin den 1. Preis sowie alle Sonderpreise. 2016 spielten und spielen sie zahlreiche Konzerte an, darunter Auftritte beim Heidelberger Frühling, dem Schleswig-Holstein Musik Festival, den Festspielen Mecklenburg-Vorpommern, den Schwetzingen SWR Festspielen sowie den Thüringer Bachwochen und dem Lucerne Festival.

Pressekontakt

Ilka von Bodungen
T 0385 5918544
presse@festspiele-mv.de

Festspiele Mecklenburg-
Vorpommern GmbH
Lindenstr. 1
19055 Schwerin
www.festspiele-mv.de